

Über Stock und Stein

Geführte Sonntagswanderungen zwischen Mickten und Übigau

Von Theodor van Bernum

Der Wettergott war den ersten Teilnehmern der neuen öffentlichen Führung entlang des Elbufer Ende August gnädig. Die empfohlene wetterfeste Kleidung erwies sich als eine nicht erforderliche Vorsichtsmaßnahme. Wichtiger war da schon das ebenfalls angeratene feste Schuhwerk. Unter der fachkundigen Führung des Journalisten und Publizisten Jürgen Naumann erfuhren die wackeren Sonntagswanderer viele interessante Details zur Geschichte der elb-nahen Dresdner Ortsteile Altmickten und Altübigau.

Jürgen Naumann hat sich intensiv mit der Geschichte dieser selbst Dresdnern oft weniger bekannten Stadtteile an der Elbe beschäftigt. Vom Ausgangspunkt des malerischen Wirtshauses Lindenschänke am vollständig erhaltenen historischen Dorfkern von Altmickten, führte er die Teilnehmer vorbei an der ersten Micktener Schule über den Flutrinnendeich und Altübigau bis zum Barockschloss Übigau und dem Gelände der ehemaligen Übigauer Schiffs-

werft. Hier ballen sich auf engstem Raum wahre Kleinodien der Dresdner Kultur- und Industriegeschichte. Während das Barockschloss Übigau, heute aufgrund der bestehenden Besitzverhältnisse leider in einem bedauerns-

xionia. Vorbei an dem mächtigen historischen Schwerlastkran der ehemaligen Übigauer Schiffs- werft am Elbufer führte Jürgen Naumann seine muntere Wandertruppe dann über den etwas holprigen, weil sandsteingepflast-



Großer Andrang herrschte bereits beim ersten Termin des geführten Streifzuges durch die Lokalgeschichte auf historischen Pfaden zwischen Altmickten und Altübigau.

Foto: vBer

werten Bauzustand, als einer der Herrschaftssitze von August dem Starken glanzvolle Tage erlebte, war die benachbarte und vormals größte Binnenwerft Europas in Übigau zugleich auch die Geburtsstätte der ersten deutschen Dampflokomotive. Andreas Schubert baute hier zwischen 1837 und 1839 die legendäre Sa-

sterten historischen Treidelpfad entlang der Elbe zurück zum Wirtshaus Lindenschänke. Dabei galt es manches Stück Treibholz und sonstiges Schwemmgut des letzten Elbhochwassers möglichst geschickt zu umgehen. Auf der Terrasse des Gasthauses erwartete die Wanderer dann nach dem etwa 1 ½-stündigen Ausflug in die Lokalgeschichte noch eine kleine Stärkung zum Abschluss.

Anmeldungen zu den nächsten Terminen der sonntäglichen Streifzüge entlang der Elbe vom Ausgangs- und Treffpunkt Wirtshaus Lindenschänke am 24. September und am 29. Oktober 2006 jeweils ab 10.30 Uhr sind telefonisch unter 0351-8599577 möglich.

Darüber hinaus können zusätzliche Termine vereinbart werden.